

Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 18. Juli 1933

Nachlass Faulhaber 10015, S. 78

Stand: 23.05.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Dienstag, 18. Juli. In diesen Tagen je sechs Stunden im Archiv, nicht ins Freie, bloß Abend, 19.00 Uhr – 19.30 Uhr Brevier im Hof.

Monsignore Panico – Ein richtiges Miramur [*Lat. „wir wundern uns“*], unterzeichnet: von Pizzardo Verhandlungen über Gehälter der Bischöfe, überhaupt materie concordatarie [*Ital. „Konkordatsthemen“*], würde nicht zwischen Bischof und Regierung, sondern zwischen Vatican und Regierung behandelt. Wenn Erzbischof Bamberg beauftragt worden wäre, wegen der 2 oder 5 % zu Siebert zu gehen.

15.00 Uhr, Elisabeth Schmidt–Pauli – hatte schwer Kopfweh wieder – soll nicht zu viel bitten im Braunen Haus für mich, sie klagt: Daß ich unsicher sei und hinter Kerkermauern, ob es dunkel sei. Sie selber solle einen Orden gründen, sagt Bleienstein.